



ZWILLINGE

SONNE & ASZENDENT

DEEP DIVE

H O R O S K O P

SEPTEMBER & OKTOBER 2026



Dein Deep Dive auf einen Blick

Phase 1 1. bis 9. September 2026 Seiten 10 bis 13	Deine Idee findet Zustimmung, und du entscheidest, was sie kosten darf. Jupiter in deinem dritten Haus lässt einen Gedanken größer werden, als du ihn gedacht hast. Eine Gruppe, ein Team oder ein alter Kontakt greift ihn auf. Gleichzeitig zeigt dir Mars in deinem zweiten Haus, aus welchen eigenen Mitteln dieses Wachstum bezahlt wird.
Phase 2 10. bis 30. September 2026 Seiten 14 bis 22	Was du zeigst, trifft auf die Menschen, für die du es zeigst. Merkur und die Sonne ziehen in dein fünftes Haus, dein Ausdruck kommt nach vorn. Ein Neumond setzt in deinem Zuhause einen Anfang. Und ein Vollmond in deinem elften Haus zeigt dir sehr ehrlich, in welcher Gruppe du wirklich vorkommst.
Phase 3 30. September bis 10. Oktober 2026 Seiten 23 bis 27	Deine Botschaft wird groß und trifft auf jemanden, der sie anders erzählt. Jupiter erreicht den Grad der August-Finsternis in deinem dritten Haus, und was damals begann, bekommt Gewicht. Zugleich steht Mars in Opposition zu Pluto in deinem neunten Haus. Venus beginnt eine sechswöchige Rückschau auf den Wert deiner Arbeit.
Phase 4 15. bis 23. Oktober 2026 Seiten 28 bis 31	Eine Überzeugung nimmt Fahrt auf und findet eine Form, die hält. Pluto wird in deinem neunten Haus direktläufig, und eine Haltung, die du ein halbes Jahr mit dir selbst verhandelt hast, geht nach außen. Mars und Saturn geben deiner Kommunikation eine Struktur. Am 23. Oktober wandert die Sonne aus der Freude in deinen Alltag.
Phase 5 24. bis 30. Oktober 2026 Seiten 32 bis 36	Dein Körper meldet, was in deinem Kalender fehlt. Die Sonne trifft die rückläufige Venus in deinem sechsten Haus, Merkur wird dort ebenfalls rückläufig. Ein Vollmond in deinem zwölften Haus legt offen, was unsichtbar Kraft gebunden hat. Und Venus kehrt in dein fünftes Haus zurück, in die Freude.
Phase 6 3. bis 16. November 2026 Seiten 37 bis 40	Deine Stimme bekommt ihren stärksten Moment und eine Entscheidung. Ein Neumond in deinem sechsten Haus setzt einen neuen Alltag auf. Jupiter und Mars berühren den Südknoten in deinem dritten Haus und treffen am 16. November aufeinander. Deine größte Gabe bekommt enorme Kraft und die Frage, wofür sie arbeitet.

Dein Deep Dive auf einen Blick

Liebe und Partnerschaft

Seiten 41 bis 51

Ein Gefühl wird daran gemessen, ob es in deinen Wochen Platz hat.

Venus, Merkur und die Sonne wandern durch dein fünftes und dein sechstes Haus, von der Verliebtheit in den Alltag. Dein drittes Haus öffnet die Türen, und zwar über das Wort. Für jede Lebenslage gilt dieselbe Bewegung: Aus einem schönen Moment wird eine Verbindung, wenn sie einen Ort bekommt.

Beruf, Berufung und Finanzen

Seiten 52 bis 66

In diesem Herbst entscheidet deine Sprache, wo sonst deine Position entschieden hätte.

Jupiter und Mars stehen in deinem dritten Haus, und alles, was mit Reden, Schreiben und Vermitteln zu tun hat, bekommt Rückenwind. Geprüft wird in deinem sechsten Haus, wo Venus und Merkur sechs Wochen lang nach dem Wert deiner Arbeit fragen. Die Richtung liegt in deinem neunten Haus.

Alltag, Körper und Kraft

Dein gewöhnlicher Tag entscheidet, wie viel von diesem Herbst du tragen kannst.

Venus und Merkur werden beide in deinem sechsten Haus rückläufig, dem Feld deiner Routinen und deines Körpers. Ein Vollmond zeigt, was unsichtbar Kraft gebunden hat. Der Neumond am 9. November setzt einen Alltag auf, der zu dir passt.

Essenz, Reflexion und Abschluss

Seiten 67 bis 73

Du gehst mit einer Stimme aus diesem Herbst, die nicht mehr nur weitergibt.

Die Rückschau von Venus und Merkur ordnet, was dir deine Arbeit und deine Freude wert sind. Was bleibt, ist der Unterschied zwischen dem, was du gut kannst, und dem, wofür du einsteht.



Prolog: Der August hat oben etwas beendet und unten etwas begonnen

Bevor dieser Herbst anfängt, lohnt sich ein Blick zurück auf zwei Wochen im August, die vermutlich unspektakulärer aussahen, als sie waren.

Finsternisse arbeiten selten laut. Sie setzen etwas in Gang oder beenden etwas, und häufig merkst du davon im Moment selbst wenig. Erst Wochen später schaust du zurück und denkst: Ach, deshalb. Genau das ist bei dir passiert, und zwar an zwei sehr verschiedenen Stellen deines Lebens.

Der astrologische Himmel im August

- 12. August 2026: Totale Sonnenfinsternis auf rund 20 Grad Löwe in deinem dritten Haus
- 28. August 2026: Partielle Mondfinsternis auf rund 4 Grad Fische in deinem zehnten Haus

Etwas Neues hat begonnen, wo du sprichst und lernst

Die Sonnenfinsternis am 12. August fiel in dein drittes Haus. Das ist das Feld deiner Sprache, deines Denkens, deiner Neugier. Alles, was du aufnimmst und weitergibst, gehört dorthin: Gespräche, Texte, Unterricht, Beratung, deine Beiträge im Netz, dein tägliches Umfeld, deine Geschwister, die Menschen, mit denen du beiläufig und ständig in Kontakt bist.

Für dich als Zwilling ist das kein beliebiges Feld. Es ist dein Heimatgebiet. Du denkst schnell, du verbindest Dinge, die andere getrennt sehen, und du findest fast immer Worte. Eine Finsternis dort ist deshalb kein Anfang von etwas Fremdem. Sie ist ein Anfang mitten in dem, was du ohnehin am besten kannst.

Das Zeichen sagt dir, welche Färbung dieser Anfang hat. Der Löwe bringt Herz und Wärme mit, und er bringt den Wunsch mit, erkannt zu werden. Eine Löwe-Stimme trägt ein Gesicht. Was im August begonnen hat, dreht sich also weniger darum, dass du mehr weißt oder mehr sagst. Es dreht sich darum, dass deine Zuhörer dich darin erkennen.

Dieser Zyklus läuft ungefähr ein halbes Jahr, bis in den kommenden Februar. Vielleicht siehst du ihn heute noch gar nicht, und das ist bei Finsternissen der Normalfall.

Damit du trotzdem etwas in der Hand hast, hier die Formen, in denen so ein Anfang bei dir am ehesten ausgesehen hat. Eine Nachricht, die du geschrieben hast, obwohl du gezögert hast. Ein Gespräch, das eine andere Richtung genommen hat als geplant. Ein Thema, über das du im August auffällig oft geredet hast, ohne dass es dafür einen äußeren Anlass gab. Ein Buch, ein Kurs, ein Kanal, den du entdeckt hast und seither

immer wieder aufmachst. Eine Anfrage von jemandem, der ausdrücklich deine Einschätzung wollte. Ein Text, den du angefangen und liegen gelassen hast. Ein Mensch aus deinem näheren Umfeld, mit dem der Kontakt plötzlich wieder dichter wurde.

Anfänge im dritten Haus sind selten dramatisch. Sie sehen aus wie ein normaler Dienstag. Erkennbar werden sie an ihrer Hartnäckigkeit: Das Thema kommt wieder. Und wieder. Im November wirst du zurückschauen und einen Faden erkennen, der genau dort losging.

Etwas sehr Langes ist zu Ende gegangen, wo du in der Welt stehst

Die Mondfinsternis am 28. August fiel in dein zehntes Haus, also in deine Rolle in der Welt. Beruf, Berufung, Ansehen, Verantwortung, die Frage, wofür du bekannt bist.

Und jetzt wird es interessant. Dieser Vollmond stand in den Fischen, und in den Fischen war in den letzten Jahren außergewöhnlich viel los. Neptun hat dort vierzehn Jahre verbracht. Saturn drei. Der Nordknoten anderthalb. Alle drei standen also in deinem zehnten Haus, und alle drei haben deine berufliche Richtung geprägt.

Vierzehn Jahre Neptun bedeuten, dass dein Verhältnis zu deiner Rolle in der Welt lange etwas Sehnsüchtiges hatte. Vielleicht hast du dich einer Sache hingegeben, die größer war als du. Vielleicht hattest du ein Bild von dir, das nie ganz mit dem zusammenfiel, was du tatsächlich getan hast. Vielleicht hast du auch lange gewartet, dass sich Klarheit von selbst einstellt, und sie kam nicht.

Saturn hat in den letzten drei Jahren den nüchternen Teil dazugelegt. Er verlangt Beweise. Er fragt, was du wirklich tragen kannst und was bisher Vorsatz geblieben ist. Und der Nordknoten hat anderthalb Jahre lang gezogen, in Richtung Hingabe, in Richtung Loslassen, in Richtung etwas, das sich der Erzwingung entzieht.

Diese Mondfinsternis hat all das abgeschlossen. Nicht mit einem Knall. Eher so, wie ein langes inneres Ringen aufhört, weil es nichts mehr zu ringen gibt. Möglicherweise hast du im August eine Entscheidung getroffen, die du dir jahrelang aufgehoben hattest. Vielleicht hast du auch nur gemerkt, dass eine Frage, die dich ewig beschäftigt hat, dich plötzlich weniger interessiert.

Ein Check-in mit deinem August

Nimm dir zwei Minuten und schau zurück. Diese Fragen brauchen keine vollständige Antwort, ein Gefühl reicht:

- 01 Was hast du zwischen Mitte und Ende August angefangen, das damals wie eine Kleinigkeit aussah?
- 02 Welche berufliche Frage hat dich jahrelang beschäftigt und beschäftigt dich gerade auffällig wenig?
- 03 Welchem Gedanken hast du im August zum ersten Mal Worte gegeben?

Wie diese beiden Bewegungen zusammengehören

Oben in deinem Horoskop ist Platz entstanden. Unten hat etwas angefangen.

Das ist die eigentliche Geschichte dieses Herbstes, und sie erklärt, warum sich manches gerade so verschoben anfühlt. Solange die große Frage nach deiner Rolle offen war, hat sie enorm viel Aufmerksamkeit gebunden. Was ist eigentlich mein Weg? Wofür bin ich hier? Wo komme ich an? Diese Frage ist zur Ruhe gekommen.

An ihre Stelle tritt etwas Kleineres und Schärferes: Was hast du zu sagen, und wer hört zu?

Das klingt bescheidener und ist es überhaupt nicht. Große Rollenfragen lassen sich innerlich endlos wenden. Eine Aussage dagegen wird gehört oder überhört. Sie findet Menschen oder sie findet keine. Und genau daran arbeitet dieser Herbst mit dir.

Ich sage dir gleich vorweg, worauf das hinausläuft, damit du die Phasen als eine Geschichte lesen kannst. In deinem dritten Haus liegt in diesem Herbst außergewöhnlich viel Kraft. Jupiter steht dort das ganze halbe Jahr, ab Ende September kommt Mars dazu, und Mitte November treffen sich beide. Dein Reden, dein Schreiben, dein Vermitteln bekommen Rückenwind, wie du ihn selten hattest.

Und gegenüber, in deinem neunten Haus, stehen Pluto und der Nordknoten. Das ist das Feld der großen Fragen: Überzeugung, Weltbild, Sinn, das, wofür du einsteht. Dorthin zeigt deine Entwicklung.

Zwischen diesen beiden Feldern spielt sich dieser Herbst ab. Und die Frage, die er dir stellt, klingt so: Du kannst vermitteln, erklären, verbinden und weitergeben. Du kannst es so gut, dass du es fast im Schlaf machst. Möchtest du dieses Können dafür einsetzen, für etwas Bestimmtes einzustehen?

Phase 1: Deine Idee findet Zustimmung, und du entscheidest, was sie kosten darf

1. bis 9. September 2026

Der Herbst beginnt freundlich. Etwas, das du vorhast, sagst oder anbietest, stößt auf Resonanz. Und fast im selben Atemzug meldet sich die Frage, aus welchen Mitteln du das eigentlich bezahlst.

Der astrologische Himmel am 1. September

- Jupiter im Löwen in deinem dritten Haus bildet ein Trigon zum rückläufigen Saturn im Widder in deinem elften Haus.
- Mars im Krebs in deinem zweiten Haus steht im Quadrat zum rückläufigen Saturn im Widder in deinem elften Haus.
- Merkur in der Jungfrau in deinem vierten Haus bildet ein Sextil zu Mars im Krebs in deinem zweiten Haus.

Was du sagst, findet einen Ort

Jupiter steht in deinem dritten Haus und bildet ein Trigon zu Saturn in deinem elften. Zwei sehr verschiedene Kräfte kommen dabei gut miteinander aus, und das ist der freundlichste Aspekt dieser ganzen ersten Woche.

Jupiter vergrößert. Er macht aus einem Gedanken ein Vorhaben, aus einem Interesse eine Richtung, aus einem Satz eine Einladung. In deinem dritten Haus heißt das: Was du erzählst, wird größer als das Erzählen. Menschen fragen nach. Jemand möchte mehr davon. Ein Thema, das du eher nebenbei verfolgt hast, bekommt plötzlich Gewicht.

Saturn in deinem elften Haus ist das Gegenstück. Das elfte Haus ist dein Feld der Gruppen, Netzwerke, Freundschaften und Zukunftsvisionen. Saturn steht dort seit Anfang des Jahres und tut, was er immer tut: Er prüft. Er sortiert. Er entfernt, was nur dekorativ war, und macht schwerer, was bleibt.

Zusammen ergibt das eine sehr konkrete Bewegung. Dein Gedanke findet nicht irgendeine Resonanz. Er findet eine Struktur, die ihn tragen kann. Ein Kreis von Menschen, eine Community, ein Team, ein Verein, ein Kollegium, eine Handvoll Leute, die dasselbe wollen. Ein Trigon zu Saturn heißt, dass diese Struktur ernst gemeint ist.

Saturn ist dabei rückläufig, und das ändert die Tonlage. Es geht seltener um eine ganz neue Gruppe. Häufiger meldet sich etwas, das es schon gab. Ein Projekt, das eingeschlafen war. Ein Kontakt, mit dem du früher etwas vorhattest. Eine Zusage, die nie eingelöst wurde. Rückläufige Bewegungen holen zurück, was noch nicht fertig ist.

Und falls du beim Wort Vorhaben gerade denkst, dass du im September überhaupt nichts vorhast: Dieses Trigon meint mehr als Projekte. Es meint alles, was du lernst, verstehst oder mit anderen teilst. Eine Weiterbildung, für die du dich anmeldest. Ein Studium, über das du seit Monaten nachdenkst. Eine Freundschaft, die wieder aufwacht, weil ihr euch nach langer Zeit richtig unterhalten habt. Ein Ehrenamt, ein Chor, eine Sportgruppe, ein Elternkreis, eine Nachbarschaft.

Die Bewegung ist überall dieselbe. Etwas, das bisher bei dir allein lag, bekommt in diesen Tagen ein Gegenüber.

Woran du echte Tragfähigkeit erkennst

Der Unterschied zwischen freundlicher Zustimmung und echtem Mittragen zeigt sich meist innerhalb weniger Tage. Achte darauf, ob jemand von sich aus etwas Konkretes beisteuert:

- 01 Ein Termin wird genannt, und zwar von der anderen Seite.
- 02 Jemand übernimmt eine Aufgabe und meldet sich zurück, wenn sie erledigt ist.
- 03 Eine Frage kommt, die deinen Gedanken schärfer macht.

Begeisterung, die bei der Begeisterung bleibt, ist auch etwas wert. Sie zeigt dir, dass dein Thema Menschen erreicht. Für die Planung deiner nächsten Wochen zählt aber die andere Sorte.

Deine eigenen Mittel melden sich zu Wort

Am selben Tag steht Mars in deinem zweiten Haus im Quadrat zu genau diesem Saturn. Und damit kommt der Teil, den die Begeisterung gern überspringt.

Das zweite Haus ist dein Feld der eigenen Ressourcen. Geld gehört dazu, aber auch alles andere, worüber du frei verfügst: deine Zeit, deine Energie, deine Ausrüstung, dein Können, dein Ruf. Mars dort bringt Antrieb hinein. Du willst zupacken. Du willst investieren. Du willst, dass sich etwas bewegt.

Ein Quadrat zu Saturn im elften Haus bedeutet, dass dieser Antrieb auf die Realität dessen trifft, was ein gemeinsames Vorhaben tatsächlich verlangt. Und die Reibung entsteht fast immer an derselben Stelle: Die Idee ist geteilt, der Einsatz noch nicht.

Das kann sich sehr unterschiedlich anfühlen. Vielleicht merkst du, dass du bei einer gemeinsamen Sache diejenige bist, die vorlegt. Vielleicht stellst du fest, dass dein Beitrag als selbstverständlich eingeplant wird, weil du ihn schon einmal geleistet hast. Vielleicht ist es auch schlicht eine Zahl, die höher ist als gedacht.